



Amtsblatt für den Landkreis Prignitz

Jahrgang 06

Perleberg, 05.11.2025

Nr. 47

Inhalt

I. Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Prignitz

6. Sitzung des Ausschusses für Finanzwesen	Seite 2
6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur	Seite 2
Öffentliche Ausschreibung nach § 9 Abs. 1 der UVgO - Vergabenummer: 48.2025.Gbll.ö	Seite 3
Öffentliche Ausschreibung - GBV.KUI.053.25/offV EU	Seite 4



I. Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Prignitz

6. Sitzung des Ausschusses für Finanzwesen

Die 6. Sitzung des Ausschusses für Finanzwesen findet am

Montag, dem 17.11.2025, um 17:00 Uhr in 19348 Perleberg, Berliner Str. 49, Haus 1, großer Sitzungssaal Raum 220 (1. OG) der Kreisverwaltung Prignitz

statt.

Folgende **Tagesordnung** wird vorgeschlagen:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Abstimmungen über Ton- und Bildaufzeichnungen / Ton- und Bildübertragungen
 - 2.1 Für die Presse
 - 2.2 Für Dritte
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Niederschrift der letzten Sitzung
- 5 Fragen der Einwohner zu den bestehenden Tagesordnungspunkten der Sitzung
- 6 Geprüfter Jahresabschluss des Landkreises Prignitz per 31.12.2024
- 7 Beteiligungsbericht des Landkreises Prignitz für das Kalenderjahr 2024
- 8 Entlastung des Landrates Christian Müller für das Haushaltsjahr 2024

9 Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für den Landkreis Prignitz gem.§ 80 Absatz 2 Brandenburgische Kommunalverfassung

- 10 Mitteilungen
 - 10.1 Mitteilungen aus der Verwaltung
 - 10.2 Mitteilungen aus dem Gremium
- 11 Anfragen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

- 12 Unterjähriger Bericht zum Haushaltsvollzug 2025 - Stand 30.09.2025
- 13 Sachstand zum aktuellen Fortschritt der Rekommunalisierung der VGP
- 14 Mitteilungen
 - 14.1 Mitteilungen aus der Verwaltung
 - 14.2 Mitteilungen aus dem Gremium
- 15 Anfragen der Abgeordneten
- 16 Schließen der Sitzung

6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur

Die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur findet am

Dienstag, dem 18.11.2025, um 17:00 Uhr in 19348 Perleberg, Berliner Str. 49, Haus 1, großer Sitzungssaal Raum 220 (1. OG) der Kreisverwaltung Prignitz

statt.

Folgende **Tagesordnung** wird vorgeschlagen:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Abstimmungen über Ton- und Bildaufzeichnungen / Ton- und Bildübertragungen
 - 2.1 Für die Presse
 - 2.2 Für Dritte
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Niederschrift der letzten Sitzung
- 5 Fragen der Einwohner zu den bestehenden Tagesordnungspunkten der Sitzung
- 6 Vorstellung des Kreismedienzentrums des Landkreises Prignitz
- 7 Mitteilungen
 - 7.1 Mitteilungen aus der Verwaltung
 - 7.2 Mitteilungen aus dem Gremium
- 8 Anfragen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Mitteilungen
 - 9.1 Mitteilungen aus der Verwaltung
 - 9.2 Mitteilungen aus dem Gremium
- 10 Anfragen der Abgeordneten
- 11 Schließen der Sitzung

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 Abs. 1 der UVgO - Vergabenummer: 48.2025.GbII.ö

a) Auftraggeber und Ort der Ausführung:

Landkreis Prignitz
Gb V Kreisstraßen und Immobilien
Berliner Straße 49 in 19348 Perleberg

Kontaktdaten: Frau Brezmann
Tel.: 03876-713166
Fax: 03876-713163
E-Mail: sophie.brezmann@lkprignitz.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 Abs. 1 der UVgO
Vergabenummer: 48.2025.GbII.ö

c) Art und Umfang d. Leistung:

Rahmenvereinbarung zur Entsorgung von Grünabfällen im
Landkreis Prignitz 2026/2027

d) Aufteilung in Lose: nein**e) Angebote sind möglich für:**

f) Die **Vergabeunterlagen** können nach Anmeldung unter
der Internetadresse:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>

kostenfrei heruntergeladen werden.

g) Entgelt für Vergabeunterlagen:
Es werden keine Gebühren erhoben.

h) Ablauf der Angebotsfrist:
20.11.2025 13:00 Uhr

i) Anschrift der Angebote:

Landkreis Prignitz, Gb V/Zentrale Dienste
Berliner Straße 49 in 19348 Perleberg

j) Erfüllungsorte:

19322 Wittenberge, Wahrenberger Chaussee 1 auf dem
Gelände der Abfallumladestation/Kleinannahmestelle Wit-
tenberge

19348 Perleberg, Zum Gewerbepark 16 auf dem Gelände
der Kleinannahmestelle Perleberg

16928 Pritzwalk, Hermann-Graebke-Str. 5 auf dem Gelände
der Kleinannahmestelle Pritzwalk

k) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

l) **Nebenangebote** werden nicht zugelassen.

m) Zuschlagskriterium: Preis

n) Bieter und Bevollmächtigte sind beim Eröffnungstermin
gemäß § 40 Nr. 2 UVgO nicht zugelassen.

o) Geforderte Sicherheiten:
laut den Vergabeunterlagen

p) Zuschlags- & Bindefrist: 19.12.2025

q) Ausführungszeitraum:

01.01.2026 – 31.12.2027

r) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Folgende Nachweise und Unterlagen sind in Kopie (max.
6 Monate alt, gerechnet vom Ablauf der Angebotsfrist) dem
Angebot beizulegen bzw. unterliegen der Nachforderung:

1. Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichba-
res gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröff-
nung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse
abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestä-
tigt wurde

2. ob sich das Unternehmen in Zahlungsunfähigkeit/Liqui-
dation befindet

3. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen
wurde, die die Zuverlässigkeit des Bewerbers oder Bieters
und damit die vertragsgerechte und sorgfältige Ausführung
der Leistung in Frage stellt

4. Nachweis über die Eintragung im Berufsregister

5. Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft

6. Gewerbeanmeldung

7. dass der Bewerber bzw. Bieter seinen gesetzmäßigen
Verpflichtungen nachkommt

- Zahlung von Steuern und Abgaben
(Bescheinigung in Steuersachen – Finanzamt)
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
(Unbedenklichkeitsbescheinigungen – Kranken-
kassen*, Berufsgenossenschaft)-

*bei der die meisten Beschäftigten versichert sind

s) wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

1. Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abge-
schlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils
bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten
Leistungen

t) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. Zahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten für die letz-
ten drei Jahre

2. Angabe von mindestens 2 Referenzen über die Verwer-
tung von Grünabfall mindestens in der dieser Ausschreibung
zur Grunde gelegten Jahresmenge jeweils in den letzten drei
Jahren

3. Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen

4. Nachweis (gültiges Zertifikat oder eine entsprechende
Erklärung) über die Zertifizierung als Entsorgungsunterneh-
men für den Transport von Abfällen.

5. Nachweis über das Verfügungsrecht über die vorhergesehene(n) genehmigte(n) und betriebebene(n) Anlage(n) für den Grünabfall mit ausreichender Kapazität

6. Nachweis über die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb für die Verwertung von Bioabfällen oder gleichwertige Nachweise

7. Entsorgungsanlagen (Pkt. 9.1. – Formblatt 2) - Auszüge

u) Sonstige

1. Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
2. Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
3. Erklärung Frauenförderverordnung

v) zusätzliche Angaben:

Für alle geforderten Nachweise oder Bescheinigungen sind gemäß § 35 UVgO Eigenerklärungen ausreichend. Soweit keine Formulare zur Verfügung gestellt werden, können eigene Formulare eingereicht werden.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind und die geforderte Aktualität aufweisen (max. 6 Monate alt, gerechnet vom Ablauf der Angebotsfrist).

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) abzugeben.

Bieter, die in die engere Wahl kommen, haben die Eigenklärung innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist (Angabe in Kalendertagen) mit aktuellen Bescheinigungen (max. 6 Monate alt, gerechnet vom Ablauf der Angebotsfrist) zu belegen oder über Präqualifikation (hinterlegte Unterlagen max. 6 Monate alt, gerechnet vom Ablauf der Angebotsfrist) nachzuweisen. Das gilt gleichermaßen für die gemäß dieser Anlage zusätzlich geforderten Nachweise.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen bzw. die geforderten Nachweise auch für diese Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Bieterfragen müssen in Textform und ausschließlich über die Kommunikationsfunktion des Vergabemarktplatzes Brandenburg gestellt werden.

Mit der Abgabe des Angebotes unterliegen alle Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 46 UVgO).

Die Angebote sind unter oben angegebener Vergabenummer auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg oder postalisch an die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle einzureichen.

Schriftliche Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot / bitte nicht öffnen“ bis zum vorgenannten Einreichungstermin an oben genannte Vergabestelle einzureichen.

Öffentliche Ausschreibung GBV.KUI.053.25/offV EU

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreises Prignitz
Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörden
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel:
Landkreis Prignitz, Lieferung Hubarbeitsbühne auf 13,5 t Fahrgestell
Beschreibung: Lieferung Hubarbeitsbühne auf 13,5 t Fahrgestell

Kennung des Verfahrens:
1f443091-785f-4d15-9bd6-0f668481324d

Interne Kennung: GBV.KUI.053.25/offV EU

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Hauptklassifizierungscode (cpv):
34142100 Lastwagen mit Hebeplattform

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Wilsnacker Str. 48
Ort: Perleberg
Postleitzahl: 19348

NUTS-3-Code: Prignitz (DE40F)
Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

Es gilt als Leistungs- und Lieferort nachstehende Anschrift als vereinbart: Landkreis Prignitz, Kreisstraßenmeisterei, Wilsnacker Straße 48, 19348 Perleberg

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen:
#Bekanntmachungs-ID: CXP9Y50H0ZR#

Fragen zu den Vergabe- und Vertragsunterlagen und dem Vergabeverfahren sind ausschließlich mittels Kommunikation über den durch den Auftraggeber genutzten E-Vergabeportal vergabemarktplatz.brandenburg.de zu stellen. Die Antworten der Vergabestelle auf Bieterfragen werden allen Bietern - soweit zweckdienlich - in Form von Bieterinformationen zur Verfügung gestellt, die über das Vergabeportal abgerufen werden können. Es obliegt dem Bieter, sich bis zum Ablauf der Angebotsfrist darüber informiert zu halten, ob der Auftraggeber über das Vergabeportal eine (neue) Bieterinformation zum Abruf bereitgestellt hat. Das Risiko, bei Unterlassen des Abrufs einer Bieterinformation ein Angebot aufgrund veralteter Vergabeunterlagen abzugeben und aus diesem Grund vom Vergabeverfahren ausgeschlossen zu werden, liegt allein bei dem betreffenden Bieter.

Rechtsgrundlage: Richtlinie 2014/24/EUvgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel:

Landkreis Prignitz, Lieferung Hubarbeitsbühne auf 13,5 t Fahrgestell

Beschreibung:

Für die Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Prignitz soll eine Hubarbeitsbühne auf einem 13,5 t Fahrgestell geliefert werden.

Interne Kennung: GBV.KUI.053.25/offV EU

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Hauptklassifizierungscode (cpv):

34142100 Lastwagen mit Hebeplattform

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Wilsnacker Str. 48

Ort: Perleberg

Postleitzahl: 19348

NUTS-3-Code: Prignitz (DE40F)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

Es gilt als Leistungs- und Lieferort nachstehende Anschrift als vereinbart:

Landkreis Prignitz, Kreisstraßenmeisterei, Wilsnacker Straße 48, 19348 Perleberg

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/03/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert.Die

Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung:

Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium:

Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung:

- Handelsregistrauszug: Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist. Ist ein Bieter nach dem Recht des Staates, in dem er niedergelassen ist, nicht zur Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister verpflichtet, hat er darüber und über die Gründe (z.B. die Rechtsform) eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben.

- Alternativer Nachweis:

Sofern der Bieter nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise (z. B. Eintragung in ein Partnerschafts- oder Vereinsregister, Mitgliedschaft in einer wirtschaftsständischen Vereinigung, Handwerkskammer etc.) und die Gewerbeanmeldung.

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind. Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben.

Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein. Bezieht sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Name der Unterauftragnehmer ist bereits mit Angebotsabgabe zu benennen. Bieter, die in die engere Wahl kommen, werden aufgefordert die Eigenerklärungen innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist mittels Bescheinigungen (max. sechs Monate alt) nachzuweisen.

Kriterium:

Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung:

Zum Nachweis der Erfüllung der Pflicht zur Zahlung von Abgaben und Steuern hat der Bieter folgende Angaben und Erklärungen als Nachweis vorzulegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen nicht älter als sechs Monate)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des/der Sozialversicherungsträger/s (Krankenkasse/n), bei dem die meisten Arbeitnehmer angemeldet sind, nicht älter als sechs Monate),
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (nicht älter als sechs Monate),
- Zur Nachweisführung ist die Erklärung "Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden. Ergänzende Nachweise (z. B. Unbedenklichkeitsbescheinigungen) sind als eigene Anlagen zum Angebot beizufügen. Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Name der Unterauftragnehmer ist bereits mit Angebotsabgabe zu benennen.

Bieter, die in die engere Wahl kommen, werden aufgefordert die Eigenerklärungen innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist mittels Bescheinigungen (max. sechs Monate alt) nachzuweisen.

Kriterium:

Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung:

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind. Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Name der Unterauftragnehmer ist bereits mit Angebotsabgabe zu benennen. Bieter, die in die engere Wahl kommen, werden aufgefordert die Eigenerklärungen innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist mittels Bescheinigungen (max. sechs Monate alt) nachzuweisen.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50H0ZR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50H0ZR>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50H0ZR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen:

Zulässig Frist für den Eingang der Angebote: 09/12/2025 13:00 +01:00 Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 49 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen:

Nachforderung gemäß § 56 VgV, Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins:

09/12/2025 13:00 +01:00

Ort des Eröffnungstermins:

Berliner Str. 8, 19348 Perleberg

Eröffnungstermin - Beschreibung:

Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

1. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen (Formblatt "Eigenerklärung Ausschlussgründe")

2. Es wird mindestens der der Lohn nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz von aktuell 13 Euro/h gezahlt.
- beigefügter Nachweis zur Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz ist vorzulegen (nach Anforderung auch vom

Nachunternehmer) Die Ergänzenden Vertragsbedingungen BbgVergG und die Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG werden Vertragsbestandteil.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen:

Auf das Vergabeverfahren findet das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der aktuellen Fassung Anwendung. § 160 lautet auszugsweise:

"(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. [...] (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Demzufolge ist ein Antrag an die o. g. Nachprüfungsstelle (Vergabekammer) insbesondere unzulässig, sofern ein Verstoß gegen Vergabevorschriften gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt wird (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB) und nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, ein Nachprüfungsantrag gestellt wurde (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Wir weisen darauf hin, dass der Bieter wegen des Akteneinsichtsrechts aller Beteiligten eines Nachprüfungsverfahrens nach § 165 Abs. 1 GWB damit rechnen muss, dass sein Angebot von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe nach § 165 Abs. 2 GWB für eine Versagung der Akteneinsicht hinzuweisen und betroffene Angebotsteile kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse).

Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Auftragnehmer an die Vergabekammer wenden. Wir weisen schließlich darauf hin, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterlegene Partei kostenpflichtig ist. Die Frist zur Angebotsabgabe, bis zu der gerügt werden muss, endet gem. Ziffer IV.2.2 am 09.12.2025 um 13:00 Uhr. Spätere Geltendmachung ist nicht möglich.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landkreis Prignitz

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt:
Landkreises Prignitz

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreises Prignitz

Identifikationsnummer: t:038767130

Postanschrift: Berliner Straße 49
Ort: Perleberg
Postleitzahl: 19348

NUTS-3-Code: Prignitz (DE40F)
Land: Deutschland
Kontaktstelle: Herr Becker
E-Mail: michael.becker@lkprignitz.de
Telefon: +493876713280

Internet-Adresse: <https://www.landkreis-prignitz.de/>

Rollen dieser Organisation: Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Prignitz

Identifikationsnummer: 12-12992262171031-24

Postanschrift: Berliner Str. 49
Ort: Perleberg
Postleitzahl: 19348

NUTS-3-Code: Prignitz (DE40F)
Land: Deutschland
Kontaktstelle: Sb Zentrale Dienste
E-Mail: elke.kubald@lkprignitz.de
Telefon: +49 3876713721

Internet-Adresse: <https://www.landkreis-prignitz.de/>

Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Identifikationsnummer: C01X00T47

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Ort: Potsdam
Postleitzahl: 14473

NUTS-3-Code: Potsdam,
Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@
mwae.brandenburg.de

Telefon: +49 3318661610
Fax: +49 3318661652

Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0004

Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Identifikationsnummer: t:03318661610

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Ort: Potsdam
Postleitzahl: 14473

NUTS-3-Code: Potsdam,
Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@
mwae.brandenburg.de

Telefon: +49 3318661610
Fax: +49 3318661652

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:
eac8d73d-3045-4c19-83eb-8582a11ac243 - 01

Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung:
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
03/11/2025 08:21 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch